Eine scharfe Hereingabe von Tim Frackmann nutzte der talentierte Youngster Eric Bebendorf, der zudem in der A-Jugend des SVR aktiv ist, mit einem gekonnten Kopfball zum 9:1 aus. Torhüter Michael Sippel rutschte der Ball durch die Hände. Fotos: Nico Beck

Auf der Welle des Erfolges

Fußball-Kreisoberliga: Reichensachsen mit 20:2-Toren aus den letzten beiden Partien

Von Nico Beck

SONTRA. Der SV Reichensachsen schwimmt weiter auf der Welle des Erfolges und machte seinem Fußballchef Hans-Peter Apel, der am Freitag seinen 66. Geburtstag feierte, ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk: Nach der Gala gegen die SG Pfaffenbachtal/Schemmergrund (9:1) knüpfte das Team von Jens Herzog nahtlos an die Klasseleistung der Vorwoche an und demontierte die SG Sontra mit 11:1. „Wir haben wirklich einen guten Lauf, es passt alles sehr gut“, resümierte Jens Herzog, der mit seiner Mannschaft auch im achten Spiel der Saison ungeschlagen und damit an der Tabellenspitze bleibt.

Sontra-Reichensachsen 1:11 (1:6). „Wir haben den Grundstein für unsere momentane Stärke in der Vorbereitung gelegt, wo wir es geschafft haben, die Leistungen der vergangenen erfolgreichen Rückrunde fortzusetzen“, so der Reichensächser Übungsleiter, der intern jedoch auch nach diesem Erfolg auf die Euphoriebremse tritt und voreilige Träumereien verhindern möchte. „Es ist erst der achte Spieltag. Zu diesem Zeitpunkt haben wir natürlich noch lange nichts gewonnen“.

Doch das, was der SVR auf dem Rasen zeigte, ließ keine Zweifel an der vermeintlichen Vormachtstellung in der Kreisoberliga offen. Denn von Beginn an drückten die Gäste den Bleifuß auf das Gaspedal und schnürten die Hausherren, die unter der Woche einen Sieg über den SC Niederhone im Pokal feierten und gut gerüstet schienen, in der eigenen Hälfte ein. Dank der hochkarätigen Offensivabteilung ließen die ersten Treffen nicht lange auf sich warten. Bick, Mummert, Steinrücken und Röder sorgten im ersten Abschnitt bereits für klare Verhältnisse und die Vorentscheidung, die nach dem Ehrentreffer durch Angelo Hose noch deutlich ausgebaut wurde. Die Mannen von Jens Herzog zeigten sehr starken Offensivfußball und bauten ihre Tabellenführung mit Punkten wie auch der Tordifferenz mit nunmehr 45:11-Toren weiter aus. Sehr zur Freude von SVR-Fußballchef Hans-Peter Apel.

Stark wie eh und je: „Maxi“ Mummert (r.) vom SVR.

- SGS: Sippel - Seum, C. + H. Dietel, Woytinek, Hose, Hammer, Fiege, Schiffer, Wiezorek, Tröger, Ay, Witzel, Heinz. - SVR: Heidrich - Wieditz, Schätzke, Frackmann, Sadkhyan, Scheerder, Steinrücken, Schöneberg, Bick, Mummert, Röder, Bebendorf.
- Tore: 0:1/1:6/1:7 Bick, 0:2 Mummert, 0:3/1:11 Steinrücken, 0:4/1:8 Röder, 1:4 Hose, 1:5 Schöneberg, 1:9 Bebendorf, 1:10 Schätzke.